

Spickzettel im Heft - wie ahnden?

Beitrag von „Juliet“ vom 28. Dezember 2005 13:36

Danke!

Ich bin eigentlich völlig eurer Meinung und denke, die Schülerin hätte sich die 6 redlich (oder unredlich??) verdient.

Problem: Ich - Referendarin
mein Direx - Fachkollege, sehr schülerfreundlich

Ich hatte neulich schon eine so eine miese Englischklausur, dass ich nachgefragt habe, in welchem Fall ich denn über die Vergabe einer 6 nachdenken darf. Antwort der Fachkollegen: ein entsetztes "Gar nicht!!!". Sobald der Schüler irgendeine Eigenleistung gebracht hat - sprich: kein leeres Blatt abgegeben hat - dürfe ich keine 6 geben, sonst könne ich in Teufels Küche kommen.

Das habe ich eben noch im Ohr, und da der Spicker ihr nur bei einer Aufgabe geholfen hat, weiß ich nicht, ob ich mir damit nicht ins eigene Fleisch schneiden würde.

Ich muss die Arbeit mit Notenspiegel beim Direktor abgeben, er unterschreibt das dann.

Ich habe den Fall jetzt per Mail der Kollegin der Parallelklasse geschildert, die kennt das Procedere an meiner Ausbildungsschule. Ich warte mal deren Meinung ab.

Wäre ich nicht mehr im Ref., würde es für sowas die 6 geben, denn ich finde, eine solch dämliche Täuschung muss deutliche Konsequenzen haben. Gegen intelligentes Schummeln habe ich ja nix, aber sowas...

Ich werde euch den Ausgang des Falles schildern.

P.S.: Auf alle Fälle werde ich der Schülerin DEUTLICH sagen, was ich von diesem Verhalten halte und ein Kommentar kommt drunter, den Papa unterschreiben muß.

Liebe Grüße und Danke,
Juliet